

Presseerklärung

Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) hat am 21.3.2012 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Denkmal des Monats“ das 1974 bis 1978 entstandene Hochhaus des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der FH Köln vorgestellt. Er wollte damit erneut einen Anstoß zur Diskussion über den Schutz und die Erhaltung von baukulturell wichtigen Gebäuden der 1970er Jahre anstoßen.

Die Kölner Presse berichtete darüber und kommentierte den Vorstoß in sehr unterschiedlicher Weise.

Bedeutende Gebäude der 1950er und auch der 1960er Jahre stehen in Köln bereits seit Längerem unter Denkmalschutz (z.B. das „Opernensemble am Offenbachplatz“). Für die zeitlich darauf folgende Bauepoche kommt eine fachliche Diskussion über den Wert einzelner Bauten leider nur mühsam in Gang. Vielfach besteht dringender Handlungsbedarf zur Unterschützstellung stark gefährdeter qualitativ hochwertiger Bauten, die durchaus als „Leuchttürme des Baugeschehens“ dieser Zeit anzusprechen sind.

Mit der auf ganz Deutschland zielenden „Charta von Bensberg“, an deren Fassung der RVDL entscheidend mitgewirkt hat, wird die Fachöffentlichkeit aufgerufen, Maßstäbe für die Erhaltungswürdigkeit einzelner Beispiele dieser Bauepoche zu definieren.

Die Stadt Köln hat unlängst das aus dieser Zeit stammende Museum für ostasiatische Kunst unter Denkmalschutz gestellt, weigert sich aber, das diesem Ensemble ebenso zugehörige Japanische Kulturinstitut gleich zu behandeln.

Insgesamt fehlt aus Sicht des RVDL seitens der Stadt Köln die Bereitschaft, eine dem Denkmalschutzgesetz entsprechende Prüfung der baukulturell bedeutsamen Architekturlandschaft der 1960er und 1970er Jahre vorzunehmen, die als Ausgangspunkt für eine Fortschreibung der Denkmalliste dienen kann.

Der RVDL fordert die Fachöffentlichkeit auf, sich an der Diskussion über die Bauten dieser Zeit engagiert zu beteiligen und freut sich über qualifizierte Stellungnahmen zu diesem Themenkomplex.

Dr. Reinhard Heinemann
Vorsitzender des Regionalverbandes Köln